

**RS OGH 1992/10/22 1Ob35/92,
1Ob72/97p, 1Ob173/97s, 1Ob30/13p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.10.1992

Norm

ABGB §896

WRG §31

WRG §31 Abs3

WRG §31 Abs4

Rechtssatz

Wie ein von einer Person allein getragener Aufwand für die nach § 31 Abs 2 WRG erforderlichen Maßnahmen zwischen ihr und den anderen Ersatzpflichtigen aufzuteilen ist, ergibt sich aus den Grundsätzen des § 896 ABGB.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 35/92
Entscheidungstext OGH 22.10.1992 1 Ob 35/92
Veröff: SZ 65/136 = JBI 1993,389 (S Dullinger)
- 1 Ob 72/97p
Entscheidungstext OGH 27.08.1997 1 Ob 72/97p
Beisatz: Grundsätzlich kann die Wasserrechtsbehörde die nach § 31 WRG zu erbringenden Handlungen und Leistungen (oder deren Ersatz, wenn sie bereits erbracht wurden) allen oder auch nur einem Verursacher auferlegen. Jeder Miteigentümer ist mangels einer hier nicht getroffenen gesonderten Regelung kraft öffentlichen Rechts verpflichtet, den vom Gesetz geforderten Zustand herzustellen, und bei Herstellung dieses Zustands durch die Wasserrechtsbehörde daher auch zur Zahlung der Kosten verhalten. (T1) Beisatz: Der von einem Verursacher allein getragene Kostenaufwand nach § 31 Abs 3 und Abs 4 WRG ist zwischen ihm und den anderen Ersatzpflichtigen nach den Grundsätzen des § 896 ABGB aufzuteilen. (T2) Veröff: SZ 70/159
- 1 Ob 173/97s
Entscheidungstext OGH 28.10.1997 1 Ob 173/97s
Auch; Veröff: SZ 70/222
- 1 Ob 30/13p
Entscheidungstext OGH 21.05.2013 1 Ob 30/13p
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0017493

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.07.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at